



**mojuRO**  
offene jugendarbeit  
region rohrdorferberg

# Jahresbericht 2020

**MOJURO**

Offene Jugendarbeit Region Rohrdorferberg  
Oberdorfstrasse 7  
5443 Niederrohrdorf

—  
**MOJURO**

Offene Jugendarbeit Region Rohrdorferberg  
Oberdorfstrasse 7  
5443 Niederrohrdorf

—  
**Team**

Andreas Koller  
Stellenleitung, Bachelor of Science ZFH Soziale Arbeit  
Mobile 079 535 29 75  
E-Mail andreas@mojuRO.ch

Ariana Fazlija  
Sozialarbeiterin, Bachelor of Science ZFH Soziale Arbeit  
Mobile 079 535 29 79  
E-Mail ariana@mojuRO.ch

Christoph Lokhorst  
Mitarbeiter in Ausbildung bis Ende Oktober

# INHALT

---

**Rückblick 2020 und Ausblick 2021** **05**

**Projekte und Angebote 2020** **09**

Jugendbüro 09

Träffpunkte und Pausenplatzaktionen 09

Online Angebote 10

Rohrdorferberg hilft 10

Sommerferienangebot 13

Bauwagen on Tour 13

Sportnacht 13

Meitli\*-Treff 14

Tanzgruppe K-Pop 14

**Ein herzliches Dankeschön** **16**

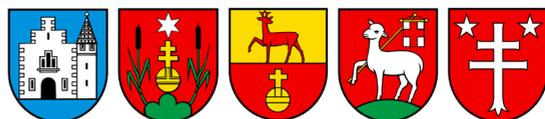
**Administration** **17**

Finanzen 17

Monitoring 2020 18

**Kommission MOJURO (Rechenschaftsbericht)** **20**

---





—  
Meitli\*-Treff

## RÜCKBLICK 2020 UND AUSBLICK 2021

Das Jahr 2020 war für uns alle aussergewöhnlich. Was im normalen Jugendarbeitsbetrieb gilt, war in diesem Jahr besonders gefragt: Flexibilität!

Im Frühling 2020 durfte die MOJURO nach einer fünfmonatigen Pause den Betrieb wieder aufnehmen. Das neue Team wurde von den Jugendlichen und der Bevölkerung freundlich willkommen geheissen. Die Freude an der Wiederaufnahme der Angebote war insbesondere an der ersten Sportnacht zu spüren, welche Ende Februar 2020 in Niederrohrdorf stattgefunden hat.

Diese Freude über die Wiedereröffnung hielt jedoch nicht lange, Corona machte den Jugendarbeitenden einen Strich durch die Rechnung. Um die Verbreitung des Virus einzudämmen, mussten alle Angebote geschlossen und alle Veranstaltungen abgesagt werden. Um den Kindern und Jugendlichen trotzdem als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen, verstärkten die Jugendarbeitenden ihre online Aktivitäten. Ein virtueller Treff wurde eingeführt, Angebote für gemeinsames Online-Gaming und verschiedene Wettbewerbe durchgeführt, um den Kindern und Jugendlichen Beschäftigung zu bieten. Es zeigte sich hierbei, dass virtuelle Austauschmöglichkeiten die realen Begegnungen nicht ersetzen können.

In der Krise zeigte sich aber auch, dass die Solidarität in schwierigen Zeiten gross ist. Die MOJURO initiierte zusammen mit der Jugendseelsorge der katholischen Kirche Rohrdorferberg das Projekt «Rohrdorferberg hilft». Es meldeten sich rund 50 Freiwillige, welche besonders gefährdeten Personen mit Einkaufsservice und weiteren Unterstützungsleistungen halfen, damit sich diese möglichst keinem Risiko aussetzen mussten.

Im Sommer war wieder mehr möglich. Die MOJURO entschied sich aufgrund einer Befragung bei den Schülerinnen und Schülern des Rohrdorferbergs sowie ihren Eltern, in der letzten Sommerferienwoche ein besonderes Sommerferienprogramm auf die Beine zu stellen. Es wurden verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel Graffiti-Sprayen, ein Ausflug in den Seilpark oder ein Sporttag angeboten. Die Plätze waren im Nu ausgebucht.

Ab dem Herbst führten die steigenden Corona-Zahlen wieder zu mehr Einschränkungen. Das Jugendbüro und die Träffpunkte konnten erneut nur unter Einhaltung der strengen Schutz- und Hygienemassnahmen durchgeführt werden.

Die Kontakteinschränkungen in diesem Jahr waren sicher für alle nicht leicht. Jedoch sind Kinder und Jugendliche aufgrund ihres Entwicklungsalters besonders betroffen. Die Massnahmen wie Schulschliessung, Beschränkung von Versammlungen im öffentlichen Raum und Schliessungen von Freizeitangeboten verkleinerten den sozialen Aktionsradius der Kinder und Jugendlichen. Die sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen sind für eine gesunde Entwicklung zentral. Natürliche Prozesse wie die Abgrenzung zu den Eltern und die Entwicklung der eigenen Identität sind nur möglich, wenn die Kinder und Jugendlichen im Austausch mit Gleichaltrigen stehen und sie verlässliche Bezugspersonen haben auch ausserhalb von Schule und Familie. Gerade in dieser belastenden Lage kann das niederschwellige Angebot der Jugendarbeit eine wichtige Stütze für die Kinder und Jugendlichen sein. Die MOJURO bietet den Kindern und Jugendlichen einen Freiraum, in dem sie sich untereinander austauschen können, ihre eigenen Ideen und Projekte umsetzen können und sie die Jugendarbeitenden bei Problemen und Fragen jederzeit ansprechen können.

Das Team der MOJURO hofft, dass im Jahr 2021 wieder mehr Begegnungen stattfinden dürfen und freut sich auf abwechslungsreiche Projekte mit den Kindern und Jugendlichen des Rohrdorferbergs.



MOJURO-Team 2020 v.l.n.r. Andreas Koller, Ariana Fazlija



—  
Aufsuchende  
Jugendarbeit

## PROJEKTE UND ANGEBOTE 2020

### Jugendbüro

Das Jugendbüro in Niederrohrdorf dient den Kindern und Jugendlichen als Treffpunkt, als Raum, in welchem Projekte umgesetzt werden können und als Ort, an welchem Kontakt zu den Jugendarbeitenden aufgenommen werden kann. Seit dem Sommer 2020 ist das Jugendbüro am Mittwochnachmittag von 14:00-18:00 Uhr bereits für Mittelstufenschüler\*innen geöffnet. Somit gibt es auch für diese Zielgruppe ein regelmässiges Angebot in Niederrohrdorf.

Der Freitag von 17:00 – 20:00 Uhr bleibt den Oberstufenschüler\*innen vorbehalten.

Der Betrieb des Jugendbüros musste im Frühling für längere Zeit eingestellt werden und war in den Herbst- und Wintermonaten auch nur unter besonderen Auflagen möglich. Dies führte zu weniger Besuchen. Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen zeigten aber auch die Wichtigkeit dieses niederschweligen Angebots.

### Träffpunkte und Pausenplatzaktionen

Die Träffpunkte finden wöchentlich auf den Schulhausplätzen der Vertragsgemeinden statt und dienen der Beziehungsgestaltung. Kinder und Jugendliche treffen sich hier, um miteinander Zeit zu verbringen, zu quatschen, Musik zu hören, Spiele zu spielen oder Sport zu treiben. Zeitweise konnten die Schulhausplätze aufgrund der Versammlungseinschränkungen im öffentlichen Raum nicht mit dem Bus besucht werden. Dies führte dazu, dass die Jugendarbeitenden vermehrt aufsuchend zu Fuss in den Gemeinden unterwegs waren.

Die Pausenplatzaktionen bieten den Kindern und Jugendlichen eine niederschwellige Kontaktmöglichkeit zu den Jugendarbeitenden.

## Online Angebote

Um während des Lockdowns im Frühling den Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht zu halten und um für die Jugendlichen bei Fragen oder Problemen weiterhin als Anlaufstelle zur Verfügung zu stehen, führte die MOJURO verschiedene online Angebote durch.

Die Präsenz auf den digitalen Kommunikationskanälen wurde verstärkt, um den Jugendlichen aufzuzeigen, dass die Jugendarbeit weiterhin für sie erreichbar ist. Um den Jugendlichen Ablenkung und Beschäftigung zu bieten, wurden mehrere Wettbewerbe durchgeführt. Während den Jugendbüroöffnungszeiten wurde über das Chatapp Discord ein virtueller Online-Treff bedient. Dieser wurde ergänzt durch verschiedene online Spielmöglichkeiten, wie einem eigenen Minecraft-Server und verschiedenen online Spielen.

Es zeigte sich, dass die virtuellen Kontakte die Realen nicht ersetzen können. Jedoch konnten durch die online Angebote auch Kinder und Jugendliche erreicht werden, welche bisher nicht am Angebot der MOJURO teilgenommen haben.

## Rohrdorferberg hilft

Um die Bevölkerung und insbesondere die Personen, welche zur Risikogruppe gehören, während des Lockdowns im Frühling zu unterstützen, organisierte die MOJURO zusammen mit der Jugendseelsorge der kath. Kirche Rohrdorferberg das Projekt «Rohrdorferberg hilft». Es konnten über 50 Freiwillige mobilisiert werden, welche insgesamt über 75 Hilfeleistungen erbracht haben.

Die MOJURO war zusammen mit der Jugendseelsorge verantwortlich für die Koordination der Anfragen. Es wurde darauf geachtet, dass bei wiederkehrenden Anfragen die gleichen Helfenden aufgeboten wurden. So, dass sich zwischen den Helfenden und den Hilfesuchenden eine Beziehung bilden konnte und die Aufträge auch ohne Koordination selbständig laufen konnten.





—  
Bauwagen  
Bellikon

### Sommerferienangebot

In der letzten Sommerferienwoche führte die MOJURO ein Ferienprogramm durch. Bei einer Onlineumfrage im Frühling unter Schülerinnen und Schülern des Rohrdorferbergs, sowie deren Eltern zeigte sich, dass aufgrund der Reiseeinschränkungen ein Ferienangebot auf grosses Interesse stiess. Bei der Umfrage wurden zudem Ideen und Wünsche von den Kindern und Jugendlichen gesammelt. Daraus entstand ein abwechslungsreiches Programm, dies beinhaltete einen Tanz-Workshop, einen Graffiti-Workshop, einen Ausflug in den Seilpark, einen Ausflug zum Egelsee, einen Sporttag und einen Jugendbüro-Tag mit Kochen und Wasserschlacht. Die Plätze für die verschiedenen Angebote waren rasch ausgebucht.

### Bauwagen on Tour

Vom 13.08.2020-24.09.2020 machte der Bauwagen «Gerd's Gärtchen» Halt in Bellikon. Der Bauwagen dient der MOJURO als mobiler Mittelstufen-treff. Im Sommer steht er jeweils in zwei Gemeinden für zwei Monate. Am Eröffnungsfest in Bellikon konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Ideen einbringen, was an den kommenden Bauwagentreffs angeboten werden soll. Aus diesen Ideen wurde ein Programm erstellt. In den nächsten Wochen gab es eine Slime-Werkstatt, eine Wasserschlacht, eine Schatzsuche, ein Challenge Nachmittag, einen Backnachmittag und als Abschluss durften die Kinder und Jugendlichen Graffiti sprayen.

### Sportnacht

In den Wintermonaten werden die Turnhallen von Niederrohrdorf, Oberrohrdorf und Stetten an je zwei Samstagabenden von 20:00-23:00 Uhr für die Jugendlichen geöffnet. Ziel ist es, den Jugendlichen in den kalten Wintermonaten eine Möglichkeit zu bieten, sich zu treffen und sich gemeinsam sportlich zu betätigen. Trotz der Corona-Massnahmen

konnte die Sportnacht 2020 zweimal durchgeführt werden. An der ersten Sportnacht im Februar in Niederrohrdorf nahmen über 70 Jugendliche teil. Die zweite Sportnacht fand im Oktober in Oberrohrdorf statt. Es war bei den über 90 Teilnehmenden deutlich zu spüren, dass das Bedürfnis nach gemeinsamen Aktivitäten gross war. Die Jugendlichen spielten Fussball, Basketball, Tischtennis und Unihockey.

### *Meitli\*-Treff*

Der monatlich stattfindende Meitli\*-Treff startete im November wieder. Um den abgesagten Mädchenkulturtag zu ersetzen und die Wiederöffnung des Meitli\*Treffs zu feiern, fanden im November gleich zwei Treffen statt. Beim ersten Treff am Samstag 07. November durften die Mädchen Slime herstellen, beim zweiten Treff im November wurde gebacken. Im Dezember konnten T-Shirts gefärbt und Traumfänger gebastelt werden.

### *Tanzgruppe K-Pop*

Seit 2018 trainiert eine kleine Gruppe junger Frauen dienstags und donnerstags von 17:00 - 19:15 Uhr im Jugendbüro Korean-Pop. Da die Gruppe stetig gewachsen ist, sind die Jugendbüroräumlichkeiten zu klein geworden. Sie haben im Sommer einen grösseren Trainingsraum in Baden gefunden.



# EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Der Einstieg des neuen MOJURO Teams und die Wiederaufnahme der MOJURO Angebote wäre ohne die grosse und unkomplizierte Unterstützung aus den Vertragsgemeinden nicht so einfach und reibungslos möglich gewesen.

Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an dieser Stelle an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Mitarbeitende der Gemeindeverwaltungen und Schulen, an die verantwortlichen Personen in Vereinen und Organisationen sowie an die jugendlichen Helfer\*innen und alle, welche die MOJURO in irgendeiner Form unterstützt haben.

Herzlichen Dank an die Mitarbeitenden der MOJURO für ihren flexiblen und engagierten Einsatz für die Kinder und Jugendlichen des Rohrdorferbergs in diesem besonderen Jahr.

Einen besonderen Dank möchte ich als Stellenleiter an die Mitglieder der MOJURO Kommission richten, welche uns neuen Mitarbeitenden herzlich empfangen haben, uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen und in diesem besonderen Jahr viel Engagement zeigten.

Ein weiteres Dankeschön geht an folgende Personen, welche die MOJURO unterstützt haben:

Alle Freiwilligen vom Projekt «Rohrdorferberg hilft»  
 Fabian Vogler (Webseite und CMS)  
 Kathrin Härdi (Supervision)  
 Tina Schneider (Bossreal Estate AG)  
 Andreas Zimmermann (Praxisanleitung)  
 Natalie Wolgensinger – Büchler (Redakteurin Reussbote)  
 Markus Wettstein (Transport Bauwagen)

# FINANZEN 2020

Gesamtbudget	320'300.00
Aufwand/Ertrag (brutto)	210'314.00
Abweichung	109'986.00

## Relevante Budgetposten

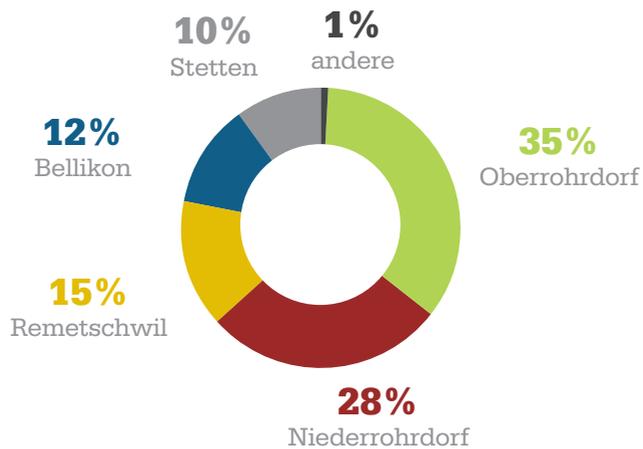
Personalkosten	130'223.05
Mietkosten Büro	17'280.00
Ver- und Entsorgung Liegenschaft	1'721.95
Projekte Jugendarbeit	9'643.15
Dienstleistungen Dritter und Kommunikation	4'650.10
Anschaffungen und Unterhalt Geräte/Fahrzeuge	1'931.35
Büromaterial und Betriebskosten	1'886.85
Drucksachen und Publikationen	862.00

# MONITORING 2020

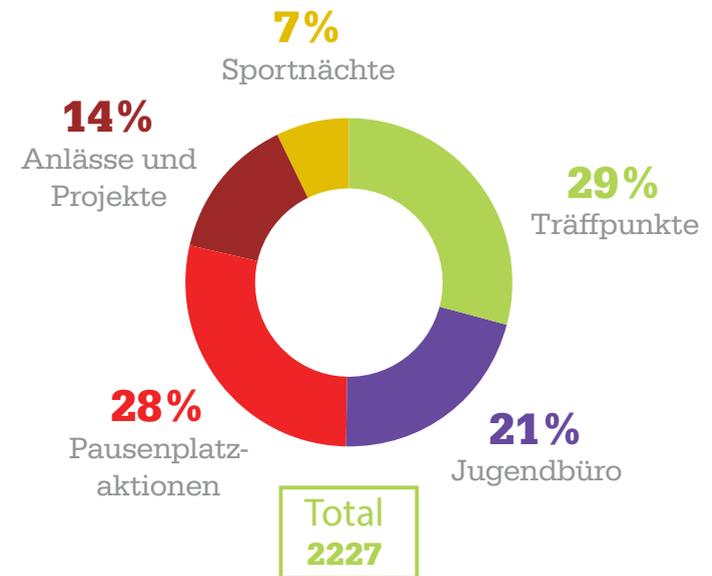
Anteil ♀/♂ über alle Projekte



Teilnehmende pro Gemeinde gesamt



Teilnehmende pro Angebot gesamt



Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele Angebote und Projekte nur eingeschränkt oder gar nicht durchgeführt werden. Dies führte zu deutlich weniger Kontakten im Jahr 2020.

# RECHENSCHAFTS- BERICHT DER KOMMISSION 2020

## Arbeit der Kommission MOJURO

Die Kommission setzt sich im Jahr 2020 wie folgt zusammen:

Béatrice Keck, Bellikon, Co-Präsidentin, Aktuarin, Protokoll  
Isabel Spiegel, Niederrohrdorf, Co-Präsidentin, Öffentlichkeitsarbeit  
Philipp Gerber, Remetschwil  
Brigitte Messmer, Stetten, Finanzen  
Anouk Schartner, Oberrohrdorf

Die Vertragsgemeinden wurden im Jahr 2020 durch folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

Martina Egger, Niederrohrdorf  
Brigitte Businger, Stetten  
Barbara Voser, Oberrohrdorf  
Daniela Widmer, Bellikon  
Markus Zyka, Remetschwil

Das Jahr 2020 war geprägt von der Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden und den Herausforderungen der Pandemie.

Mit grosser Erleichterung begrüsst wir Anfang Februar das neue Jugendarbeitsteam mit Tugba Kara als Stellenleiterin 80 % und Christoph Lokhorst als Jugendarbeiter in Ausbildung 60 %. Leider mussten wir bald feststellen, dass der Fokus der Jugendarbeit der Kommission und der neuen Stellenleiterin nicht harmonierten und wir haben das Arbeitsverhältnis während der Probezeit aufgelöst. Im März nahm Andreas Koller, als Jugendarbeiter 80%, seine Arbeit auf und wir waren erleichtert, konnten wir doch mit ihm einen erfahrenen Jugendarbeiter verpflichten.

Zum 1. Juli konnten wir Andreas Koller für die Stellenleitung 80% gewinnen.

Im August haben wir Ariana Fazlija, als Jugendarbeiterin 80%, im Team willkommen geheissen.

Die Restriktionen durch die Pandemiesituation 2020 stellten für die Einarbeitung des neuen Teams eine zusätzliche Herausforderung dar und wir als Kommission haben nach Möglichkeit unterstützt.

Das Team unter der Federführung von Andreas Koller passte fortwährend die Schutzkonzepte in Absprache mit der Kommission an und bewies eine hohe Flexibilität, damit die jungen Menschen unserer Region auch in diesen belastenden Zeiten von der Jugendarbeit profitieren konnten.

Leider hat sich bis Ende Jahr keine Nachfolgelösung für die Räume an der Oberdorfstrasse 7 gefunden. Der Mietvertrag konnte letztmalig um ein Jahr bis Sommer 2022 verlängert werden. 2021 sind die Vertragsgemeinden gefordert nun endgültig eine umsetzbare Lösung zu finden.

## Ausblick

Das Thema „zukünftiger Standort“ wird uns auch im 2021 intensiv beschäftigen.

Wir hoffen, dass im Verlauf der ersten Jahreshälfte die Angebote für die Jugendlichen wieder hochgefahren werden dürfen, um den Jugendlichen und Gemeinden weiterhin eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu bieten.

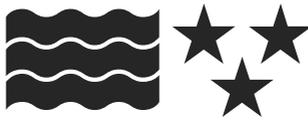
Niederrohrdorf, 04. Januar 2021 Co-Präsidium Kommission MOJURO



Béatrice Keck



Isabel Spiegel



KANTON AARGAU

Dieses Projekt wird unterstützt durch  
das Departement Bildung, Kultur und  
Sport des Kantons Aargau.